

# ZEUGNISERLÄUTERUNG (\*)



## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Sociaal-maatschappelijk dienstverlener**  
**Kwalificatiedossier: Sociaal werk**  
In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Sozialfürsorger**  
**Qualifikationsdossier: Sozialarbeit**  
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Sozialfürsorgers/einer Sozialfürsorgerin sind:

Kernaufgabe 1: Arbeitet an der Inangriffnahme von sozialer Problematik

- 1.1 Führt eine Bestandsaufnahme des Bedarfs an Sozialarbeit durch
- 1.2 Erstellt einen Arbeitsplan
- 1.3 Verstärkt die Selbsthilfe-Fähigkeit der Zielgruppe
- 1.4 Vertritt Interessen
- 1.5 Fördert die Zusammenarbeit und verstärkt Netzwerke
- 1.6 Führt programmunterstützende Aufgaben aus
- 1.7 Führt verwalterische Tätigkeiten aus
- 1.8 Evaluiert das Dienstleistungsangebot

Kernaufgabe 2: Arbeiten an Qualität und fachlicher Kompetenz

- 2.1 Arbeitet an der eigenen fachlichen Kompetenz
- 2.2 Arbeitet an der Förderung und Überwachung der Qualitätssicherung

Kernaufgabe 3: Unterstützung von (individuellen) Klienten bei sozialen/gesellschaftlichen Fragen/Problemen

- 3.1 Unterstützt den Klienten bei praktischen Dienstleistungen
- 3.2 Unterstützt den Klienten in rechtlichen und finanziellen Fragen
- 3.3 Führt Informations-, Beratungs- und Aufklärungstätigkeiten für den/die Klienten durch

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der/die Sozialfürsorger(in) zielt darauf ab, die Selbstständigkeit, die Selbsthilfe-Fähigkeit und die gesellschaftliche Einbindung des Klienten zu vergrößern, indem er/sie über Regelungen, Verfahren oder Einrichtungen informiert und berät sowie Unterstützung bietet. Der/die Sozialfürsorger(in) kann in vielen verschiedenen Organisationen tätig sein, wie beispielsweise in Kommunen, in Arbeitsagenturen, in der Arbeitsvermittlung, in der allgemeinen Sozialarbeit, in der Flüchtlingshilfe, in Justizvollzugsanstalten, Sozialbetreuungseinrichtungen, in der Opferhilfe oder Suchthilfe, in Bürgerberatungsbüros, Wohnorganisationen, Alten- und Pflegeheimen, in der Behindertenversorgung, in der häuslichen Pflege und in Krankenhäusern.

### (\*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

### 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p><b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p><b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Nach Abschluss der Ausbildung zum/zur Sozialfürsorger(in) besteht die Möglichkeit zur Fortsetzung des Bildungswegs in anschließenden Fachhochschul-Studiengängen. Zu den Studiengängen, die auf die Ausbildung zum/zur Sozialfürsorger(in) aufbauen, gehören z.B. Sozialfürsorge, Pädagogik, angewandte Psychologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf des/der Sozialfürsorgers/Sozialfürsorgerin ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p><b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25489 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2015 angeboten.</p>																					

### 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b> Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <http://kwalificaties.s-bb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via [www.s-bb.nl](http://www.s-bb.nl). Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlandsen. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.